

**Evang.-luth. Kirchengemeinde Ludwigsmoos-Pöttmes**  
Pöttmes | Ehekirchen | Langenmosen | Ludwigsmoos

# GEMEINDEBRIEF

September 23 - November 23



# Konfirmanden 2023



# Der Kirchenvorstand



# Konfirmation 2023

Wie an Pfingsten der Heilige Geist brausend zur Erde kam, so brausend war auch das Glaubensfest in der evangelischen Kirche Ludwigsmoos. Im Mittelpunkt standen zehn Jugendliche, die ihr lautes „Ja“ zum Glauben und zur Kirche sagten. Zusammen mit ihren Paten wurden sie einzeln von Pfarrer Thomas Kelting unter den besonderen Konfirmationssegnen gestellt und für ihr Leben ausgerüstet.

In der Predigt versuchte Pfarrer Kelting eine Antwort darauf zu geben, wie das Leben gut werden kann. Der Glaube hilft dabei, das Leben mit Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber anderen besser zu bewältigen. So wird trotz möglicher Rückschläge das Leben gut.

Nadine Stückle, die sowohl als Sängerin zusammen mit Eva Biolek den Gottesdienstteilnehmern ordentlich einheizte, richtete auch als Kirchenvorsteherin das Wort an die Konfis und begrüßte die jungen Menschen als nun im Glauben Erwachsene in der Kirchengemeinde.

Der Posaunenchor verabschiedete die Gottesdienstgemeinde mit eher untypischer Musik aus der Kirche. Klatschend und beschwingt ging es für die Familien auf die Familienfeste.

## Die Konfirmanden und Konfirmandinnen auf dem Gruppenbild:

Untere Reihe v.l.:

Josefine Walz (Ludwigsmoos), Nele Fischer (Klingsmoos), Nico Götz (Pöttmes), Pfr. Thomas Kelting

Mittlere Reihe v.l.:

Sophie Seitz (Ludwigsmoos), Thomas Ketzler (Weidorf), Nico Metzger (Gundelsdorf), Elias Saschowa (Kligsmoos)

Obere Reihe v.l.:

Gabriel Prummer, Maik Pasaric (Baar), Mathias Kleber (Ludwigsmoos)

## Äpfel für die Seele von Ulrike Greim

*Jeden Morgen, wenn sie die roten Äpfel in ihrem Garten sieht, denkt sie: Was für ein Geschenk! Dick, üppig, alle Äste voll. Überbordend. Rot und rund – das ist so schön, das kann man gar nicht malen, sagt sie, das muss in die Seele rein. Gerade jetzt, wo sie ihre Mutter zu Grabe getragen hat. Und es ist so ruhig im Haus. Da muss sie raus. All das Schöne sehen, das wie ein Geschenk dasteht und bestaunt werden will. Das pralle Leben, leuchtend und appetitlich. Es steht am Straßenrand und will dich grüßen. Grüße, die sie nötig hat.*



*Wenn sie so fröhlich und couragiert erzählt, mag man es gar nicht glauben, wie schwer ihr Leben war. Die Details will sie gar nicht nennen. Deutet nur das Gefängnis an. DDR-Frauenknast. Weinen kann sie seitdem nicht mehr. Freigekauft. Westen. Viel Hilfe, aber keine Heimat. Wieder zurück. Ein engagiertes Leben. Und dann kam der Krebs. Ist das nicht ungerecht? Ja. Ist es. Und was für eine Kraft steckt in dieser Frau, die es aufnimmt! Kämpft. Meist für andere. Zuletzt für die Mutter. Jetzt auch mal für sich selbst. Und die gelernt hat, das Leben zu nehmen, wie es kommt.*

*In diesem Herbst kommt es eben auch mit roten Äpfeln. Himmelsgrüße. So liest sie das. Das muss einfach in die Seele rein. Der gute Proviant für die nächste Wegstrecke. Gottes Frühstücksbuffet. Vitamine für das Herz. Stärke dich. Geh deinen Weg. Gott schütze dich!*

*Liebe Gemeinde!*

Was aus dem bewegten Leben der Frau kennen Sie aus Ihrem Eigenen? Immer wieder höre ich Lebensgeschichten. Immer wieder wird mir erzählt, wie schwer manche Zeit war. Immer wieder höre ich Enttäuschungen, Anstrengungen und Ängste. Rückblickend steht dabei gar nicht

die Frage im Mittelpunkt, warum das alles passierte, sondern fast immer die Erkenntnis: Mein Glaube hat mir da sehr geholfen! Doch was macht das Leben mit dem Glauben so viel anders. Untersuchungen haben tatsächlich ergeben, dass der Glaube die Widerstandskraft gegen die Schläge des Lebens erhöht. Menschen, die beten, haben mehr Hoffnung als andere. Und der Gedanke, dass jemand für mich betet, hilft den Menschen bei Genesung oder eine schlimme Zeit zu durchleben. Ist das alles nur Kopfsache?

Liebe Gemeinde, ich denke nicht. Natürlich suchen wir Menschen nach dem, was wir irgendwie erklären können. Da bietet die Psychologie wunderbare Methoden. Doch es ist trotzdem keine Kopf- sondern eine Herzsache. Wenn unser Herz im Rhythmus des Glaubens schlägt, dann geht es dem ganzen Körper besser. Der Text von Ulrike Greim zeigt dies sehr konkret. Ein schicksalsträchtiges Leben, welches Wege geht, wo man schon lieber aufgeben möchte. Doch im Glauben sieht man auch die Dinge, die das Leben bunt und schön machen. Das sind Kleinigkeiten, wie rote, dicke Äpfel. Diese Kleinigkeiten lassen uns erkennen, dass bei allem, was uns passieren kann, nicht nur Schlechtes dabei ist. So ist das Leben. Immer wieder neu. Immer wieder anders. Immer wieder eine Herausforderung.

Die Zeit, die uns als Gemeinde bis Weihnachten erwartet, ist genau von dieser Breite des Lebens geprägt. Wir dürfen den Spätsommer genießen, unsere Ernte dankbar empfangen und im November uns unserer lieben Menschen, die verstorben sind, erinnern.

Für diesen Weg brauchen wir Proviant für unsere Herzen. Der Apfel, der gerade noch am Baum reift. Der Schluck Wasser aus der Quelle. Das freundliche Gespräch mit einer guten Freundin. Ein Gebet in Freud oder Leid zu Gott gesprochen. Im Glauben haben wir einen Vorrat. Unser Herz wird erfüllt davon. So hoffe ich, dass Sie für alle Wege der nächsten Zeit gerüstet sind.

Die Zusage bleibt. Gott ist mit uns auf unserem Weg.

Ihr

*Thomas Kelting, Pfarrer*



*Wir gratulieren recht herzlich!*

**Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit**

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person oder Angehörige betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Pfarramt mit (E-Mail, Post oder Telefon). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie auch dies dem Pfarramt mit.

## Offene Probe des Posaunenchores

Bei der offenen Probe am 10. Juli konnte jeder kommen, um dem Posaunenchor bei der Probe zuzuhören und bekannten (Volks-)Liedern zu lauschen.



Text: Nadine Stückle, Bild: Heike Breitner

## Taufest in Pöttmes

Als wir am 25 Juni in Pöttmes zusammenkamen, um die Einweihung der Kirche vor 55 Jahren zu feiern, haben wir erstmals eine Idee umgesetzt. Wir haben alle Täuflinge des letzten Jahres eingeladen. Damit wollen wir den Kontakt zu den jungen Familien nicht verlieren.



Unser Interesse ist groß, in Kontakt zu bleiben.

Deswegen feierten wir das erste Mal eine Taufe-  
rinnerung. Leider sind nur wenige der Einladung  
gefolgt. Im nächsten Jahr wollen wir es wieder  
versuchen und hoffen dann, dass wir als Ge-  
meinde untereinander in Kontakt bleiben.

Text: Pfr. Thomas Kelting, Bilder: Heike Breitner

# Singkreis OpenHeart auf Chorwochenende

Im Juli fand in der Freien evangelischen Gemeinde Neuburg ein Chorwochenende statt, das von Eva Bielik organisiert wurde. Auch sieben Sänger unseres Singkreises OpenHeart haben daran teilgenommen. Die Pädagogin und Chorleiterin Alexandra Vildosola aus Schweinfurt leitete die 23 Teilnehmer mit ihrer gewaltigen Stimme an. Der studierten Opersängerin, die seit 10 Jahren als Gesangscoach und Chorleiterin arbeitet, ist es gelungen, innerhalb dieser kurzen Zeit die einzelnen Teilnehmer zu einem klangvollen Chor zu vereinen. Nach einem lehrreichen Tag mit bester Verpflegung endete der Kurs am nächsten Tag mit einem Gottesdienst, den der Chor musikalisch begleitete.



*Text & Bild: Heike Breitner*

---

## Vakanzvertretung

In diesem Herbst geht Pfarrer Gerhard Rupprecht in den wohlverdienten Ruhestand. Dadurch entsteht eine Lücke in der kirchlichen Versorgung in Schrobenhausen.

Dekan Schwarz hat mich damit beauftragt, den Konfi-Unterricht und die Konfirmation in Schrobenhausen zu übernehmen. Für Sie als Gemeinde gibt es dadurch keine Nachteile. Durch die Mehrarbeit kann es sein, dass einige Abläufe in unserem Gemeindeleben davon betroffen sind. Dafür bitte ich um Verständnis.



# Durchschnaufen am Mandlachsee

Am 22. Juli haben wir mit etwa 24 Menschen zusammen eine Andacht am Mandlachsee gefeiert. Besonders schön war, dass sich einige spontan entschlossen haben, mit uns zu feiern. Das Thema war die Zeit und wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen können.

Anschließend sind wir bei einer Limo und Kuchen ins Gespräch gekommen. Es war schön zu sehen, dass sich Menschen für Gott und ihren Glauben Zeit nehmen und damit selber für eine kurze Zeit sinnvoll zur Ruhe kommen können.

Am **Samstag, den 7. Oktober** wollen wir **um 17 Uhr** wieder eine Außenandacht feiern. Der Ort ist noch nicht bekannt. Wir werden über die Tageszeitungen und Gemeindeblätter informieren.

Herzliche Einladung dazu.



# Second-Hand-Basar rund ums Kind

Am Samstag, 30. September 2023

13:00 - 15:00 Uhr

In der Kindertagesstätte Königsmoos, Ludwigsstr. 148



Verkauft wird zeitgemäße, gut erhaltene Kinderbekleidung, Umstandsmode, alles für's Baby, Spielzeug, Fahrzeuge, Bücher, Kinderwägen, Kindersitze (mit ECE-Prüfsiegel), usw.

Teilnahmelisten erhalten Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.

*Text: Nadine Stückle*

---

## Eine Kirche besteht aus lebendigen Steinen

Unsere Arbeit in der Kirchengemeinde kann nur so gut laufen, weil wir viele Menschen haben, die sich ehrenamtlich engagieren. Einige sind dabei schon viele Jahre eine Stütze unseres Gemeindelebens. Dies wollen wir vom Kirchenvorstand am **10.09.** würdigen. Dabei werden in diesem Jahr **alle runden und halbrunden Jubiläen** besonders geehrt.

Wir haben in den letzten Monaten viele Daten unserer Ehrenamtlichen erhoben. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Von einigen haben wir leider keine Antwort erhalten. Diese können wir auch leider nicht berücksichtigen, weil uns das Wissen fehlt. Für diejenigen, die es vergessen haben: Sie können Ihre Antwort jederzeit an Thomas Kelting senden.

Herzliche Einladung an alle – ob ehrenamtlich oder nicht, ob Jubilar oder nicht Jubilar.

Wir feiern den besonderen Gottesdienst mit Posaunenchor in **Ludwigsmoos im Gemeindegarten** neben der Kirche **um 14:00 Uhr**. Im Anschluss gibt es **Kaffee und Kuchen**. Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Kirche.

*Text: Pfr. Thomas Kelting*

# Erntedank

*„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hoffet auf ihn!“*

*(EG 508 Wir pflügen und wir streuen)*

Auch in diesem Jahr wollen wir Gott dafür danken, womit er uns tagtäglich segnet. Dafür wollen wir im Erntedankgottesdienst „Danke“ sagen und mit denen teilen, die nicht so viel haben wie wir.

Daher bitten wir um Lebensmittelspenden für unseren Erntedankaltar. Einen Tag dienen sie als Erinnerung an die Fülle, aus der wir schöpfen können und am Tag danach wird es der Tafel übergeben, damit bedürftige Menschen sich daran erfreuen können.



Bringen Sie die Spende ab Samstag, den 30.9.2023 in die Kirche. Der **Familiengottesdienst** wird am **01.10.23 um 10:00 Uhr in Ludwigsmoos** stattfinden, zu dem Sie die Spenden auch mitbringen können.

Vielen Dank für Ihre Spende!

*Text & Bild: Pfr. Thomas Kelting*

## OASE-Gottesdienst



Am **Samstag, den 25.11.** um **18 Uhr** feiern wir in unserer Kirche in **Pöttmes** einen OASE-Gottesdienst zum Thema „Loslassen“.

Wir wollen den Alltag vor der Kirche lassen und bei besonderer und stiller Atmosphäre Zeit mit Gott verbringen. Alles, was belastet und trennt, kann in dieser Stunde vor Gott abgelegt werden. Wir kommen zur Ruhe und können Kraft tanken für die kommende Zeit.

Der Gottesdienst wird von Prädikant Helmut Pawel geleitet, von Eva Biölek mit dem Singkreis OpenHeart musikalisch begleitet.

*Text: Heike Breitner, Bild: Karin Huber*

# Der Lukaskreis

## Ein Steckbrief:

Nach einem Glaubenskurs mit Pfarrer Fritzsich wurden Stimmen laut, sich regelmäßig weiterhin zum Bibellesen zu treffen. Ein Bibelkreis war geboren!

**Lukaskreis** taufte man das „Kind“ deshalb, weil wir uns als erstes vornahmen, das **Lukasevangelium** zu durchforsten. Es erschien uns als das einfachste und freudigste der 4 Evangelien.

Für alle, die noch nie an einem Bibelkreis teilnehmen konnten oder wollten, es läuft auf der ganzen Welt ähnlich ab.

Bei uns:

**Mittwoch 14tägig**, immer in einer geraden Woche, Beginn 19 Uhr, momentan in Ehekirchen, Probmühlenstraße 1, (08435-1350)

Allgemeiner Austausch über Politik, Weltgeschehen, kirchliche Events und Botschaften, wer mag bringt auch persönliche Erlebnisse und Fragen zur Sprache.

Um ca. 19:15 Uhr werden Wunschlieder gesucht und gesungen. Ganz selten wollen wir gar nicht singen. Begleitet werden wir mit einer Harfe oder gar Gitarre. Danach folgt ein besinnlicher Text, vorzugsweise vom Neukirchner Kalender. Dann beginnt die *Bibelarbeit*. Das Thema wird entweder von jemandem vorbereitet, es ergibt sich aus Fragen der Teilnehmer, es ergibt sich aus einer Predigt, die man gehört hat, oder wir lesen „stur“ ein Buch der Bibel.

An Bibeln sind wir immer individuell ausgestattet: Basisbibel, Gute Nachrichtbibel, Hoffnung für alle, Lutherbibel, Elberfelder Bibel, ökumenische Bibel, die krasse VolxBibel...

Der Lukaskreis versteht sich als überkonfessionellen Bibelkreis! Jeder ist willkommen und kritische Stimmen werden auch gerne akzeptiert. Aktuell umfasst die Gruppe 10 Personen und wir freuen uns immer, wenn junge und alte Leute dazukommen. Also, wie sieht es aus mit Dir oder mit euch? Nur Mut!

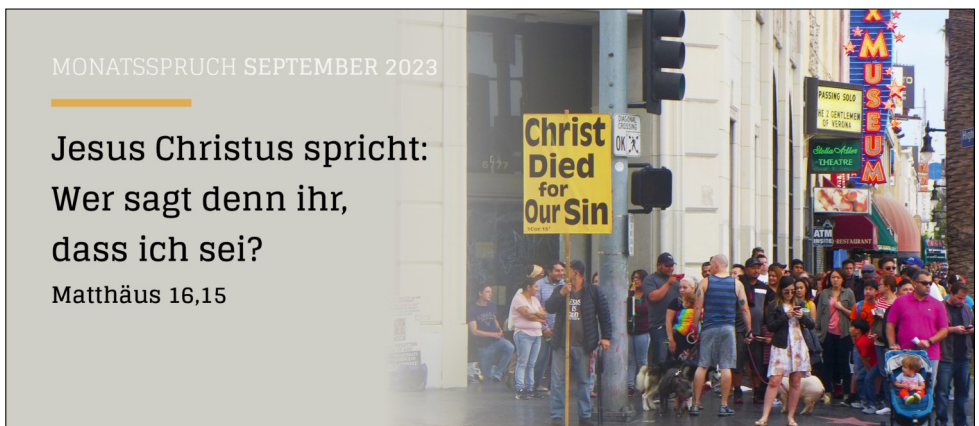
Wenn der innere Schweinehund zu groß sein sollte, schlagen wir vor, sich eine Bibel zu schnappen, vielleicht eine Basisbibel-Ausgabe, weil „Internetdeutsch.“ Dann einfach und frech mit dem Matthäusevangelium beginnen. Bei Wirkungen und Nebenwirkungen einfach den Pfarrer oder Seelsorger ihrer Wahl fragen, eventuell haben Sie aber auch von einem Bibelkreis gehört...

Vor Corona machten wir jedes Jahr einen Besinnungstag in der Oase Steinerskirchen, in der ein Ordensbruder ein von uns gewünschtes Thema aufbereitete. Pater Norbert Becker, der bekannte Liedermacher, wollte uns mal gehobenes Singen beibringen – vermutlich scheiterte es wegen der Talente, glauben wir zumindest. Wir werden uns wiedersehen!

Dem Lukaskreis liegt es sehr am Herzen, Glaubenshindernisse auszuräumen und den Mehrwert des Glaubens für das tägliche Leben zu entdecken. Ohne große Glaubenshelden zu sein.

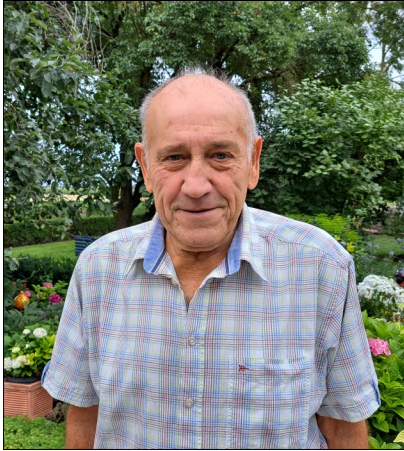
Mehr vom Lukaskreis erfahren Sie in der nächsten Ausgabe

*Text: Franz Wintermayr*



*Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft,  
Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei*

## 8 Fragen an ... Christian Stückle



### Kurzer Steckbrief:

Alter: 81

Beruf: Landwirt in Rente

Familie: verheiratet, 3 Kinder, 7 Enkel

Aufgabe in unserer Gemeinde:

Ehemaliges Mitglied des Posaunenchores

### **Wie sieht ein glücklicher Moment für Sie aus?**

Es fühlt sich gut an, wenn man nach der Phase einer Krankheit wieder gesund ist und sich wieder fitter fühlt. Wenn man dann wieder etwas unternehmen kann, ist das schön.

### **Was ist Ihr persönlicher Traum/persönliches Ziel für die Zukunft?**

Ich möchte noch ein paar Jahre gesund leben können. Ich möchte noch fit genug sein, selber etwas zu unternehmen und hin und wieder ein paar Ausflüge mit meiner Frau, meiner Familie oder Freunden unternehmen.

### **Stadt, Strand oder Berge?**

Ich bin sehr gerne in den Bergen. Früher haben wir mit dem Posaunenchor und der Familie viele Wander-Ausflüge gemacht. Wir waren oft im Raum Garmisch. Dort war es immer schön.

### **Lieblingsbuch/-film?**

Seit vielen Jahren schon verfolgen wir „Dahoam ist dahoam“ im Bayerischen Rundfunk.

## Wie nahm Ihre Arbeit in unserer Gemeinde ihren Anfang?

Seit 1961 spielte ich im Posaunenchor. Ich begann dort kurz nach der Gründung Trompete zu spielen. In den 90ern war ich auch im Kirchenvorstand. Im Posaunenchor war ich viele Jahre lang dabei.

## Eine Anekdote aus Ihrer Mitarbeit in der Gemeinde?

Besonders gerne erinnere ich mich an die Ausflüge, die wir gemeinsam mit Pfarrer Zakis unternommen haben. Da waren wir zum Beispiel in Paris oder Budapest. Das war immer sehr schön.

## Was würde Ihnen ohne die Gemeinde am meisten fehlen?

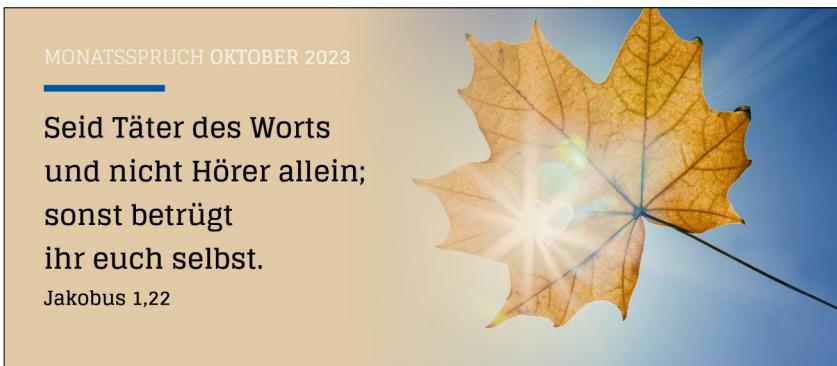
Mir würde wohl am meisten die Gemeinschaft und der Glaube an Gott fehlen. Bei Gottesdiensten kann man auch Freunde und Bekannte treffen und sich anschließend gut unterhalten.

## Wenn Sie etwas an unserer Kirchengemeinde oder Kirche im Allgemeinen ändern könnten, was wäre es?

Es wäre schön, wenn wieder mehr Leute in die Kirche gehen, damit man auch wieder mehr Leute treffen kann. Früher gab es mehr Gelegenheiten sich zu unterhalten.

*Bild: Nadine Stückle*

*Christan Stückle wird als langjähriges Posaunenchor-Mitglied am 10.09. im Rahmen der Ehrenamtlichen-Ehrungen am Gemeindefest offiziell vom Posaunenchor verabschiedet.*



## Buchvorstellung „Von Zeit zu Zeit“



Heidrun Budke, ehemaliges Mitglied des Redaktionsteams unseres Gemeindebriefes, hat einen Roman mit dem Titel „Von Zeit zu Zeit“ geschrieben. Aus diesem Anlass haben wir ihr ein paar Fragen gestellt:

**Wie bist du zum Schreiben gekommen und was hat dich dazu motiviert, Autorin zu werden?**

Ich habe mich immer schon für Bücher interessiert und als Kind viel gelesen. Mit 8 Jahren habe ich mein erstes Gedicht geschrieben, dann – als Jugendliche – einige fantasievolle Kurzgeschichten, die ein paar Freundinnen lesen durften. Im Studium konnte ich eine spannende Kurzgeschichte in einem Sammelband veröffentlichen, der von Studierenden herausgegeben wurde. Das war ein toller Erfolg für mich, weil es viele Einreichungen gegeben hatte. Dann lag das Thema lange brach – Familie stand im Vordergrund.

Das Thema lag lange brach – Familie stand im Vordergrund.

**Was hat dich dazu bewogen, ein Buch mit dem Titel „Von Zeit zu Zeit“ zu schreiben?**

Der Titel kam tatsächlich erst ganz zum Schluss. Entstanden ist der Roman unter dem Arbeitstitel „Hochzeitsfest“, denn dies war eines der Themen, die mich zu dem Roman inspiriert haben. Außerdem schöpfe ich Inspiration aus dem wundervollen Ausblick über das Donaumoos, den ich bei Spaziergängen zwischen Ehekirchen und Buch genieße. Nach den vielen Artikel für die Schrobenhausener Zeitung und den Donaukurier Neuburg hatte ich große Lust, etwas Größeres zu schreiben und mein Chef bei der SZ, Mathias Petry, hat mich sehr motiviert.

**Kannst du uns einen kurzen Überblick über die Handlung deines Buches geben?**

Hier der Klappentext: So war das nicht geplant: Eigentlich sollte sich die eigenwillige Privatdetektivin Jeska Sandini in der ländlichen



Abgeschiedenheit von ihrem letzten Fall, bei dem sie schwer verletzt worden war, erholen. Aber dann entdeckt sie einen Toten auf einer Bank an einem wundervollen Aussichtspunkt und kann nicht anders, als ihrer Neugier nachzugeben. Im Handumdrehen ist Jeska mitten im Fall, in dem sich nach und nach die Abgründe einer Liebesgeschichte offenbaren, die mehr als dreißig Jahre zuvor ihren Anfang nahm. Als sich die Beziehungen zwischen den Hinterbliebenen dramatisch zuspitzen, findet sich die Privatdetektivin mitten im Show-Down wieder.



### **Wie lange hast du an diesem Buch gearbeitet und wie war der Schreibprozess für dich?**

Aufgrund meiner Jobs, Familie, Haustiere konnte ich nicht kontinuierlich am Roman arbeiten. Wenn man aber die Pausen herausrechnet, brauchte es von der ersten Zeile bis zum gedruckten Buch ungefähr ein Jahr. Der Schreibprozess war sehr spannend für mich, denn ich hatte oft nur eine grobe Idee, wie es weitergeht. Dann habe ich mich an den Laptop gesetzt, Musik angemacht, ein paar Zeilen geschrieben und schon haben die Personen begonnen, ein Eigenleben zu entwickeln – ich war manchmal selbst überrascht, was meine Protagonisten tun und sagen.

### **Wie gehst du mit Kritik an deiner Arbeit um und wie beeinflusst sie dich als Autor?**

Erstmal ist es ja Geschmackssache, ob man ein Buch mag oder nicht. Das ist völlig okay. Kritik sehe ich tatsächlich als etwas sehr Positives, wenn sie konstruktiv ist. So habe ich anfangs meinen Roman an Erstleser gegeben, um zu hören, ob die Geschichte überhaupt funktioniert. Daraus habe ich viele Anregungen als Rückmeldungen erhalten, die ich umgesetzt habe. Wie könnten wir uns weiterentwickeln, wenn wir nicht über das sprechen würden, was wir tun, es reflektieren und verändern? Das gilt nicht nur fürs Schreiben – eine wertschätzende Form der Kritik ist Gold wert.

## Aus der KV-Sitzung

- » In Ehekirchen wurde der Pfadfinderstamm „Cor Leonis“ gegründet. Es besteht keine Anbindung mehr an die Kirchengemeinde, Pfr. Kelting ist beratendes Mitglied im Führungsgremium.
- » Marktbote Pöttmes veröffentlicht ab sofort keine kirchlichen Berichte mehr.
- » Jahresrechnung 2022 wurde beschlossen.
- » Beaufträge für Donaumoos-Kooperationsausschüsse wurden gewählt:  
Jugendarbeit: Nadine Stückle, Gottesdienste: Christa Hofstetter
- » Bei einem Sturm ist ein Ast auf das Dach der Lutherkirche gestützt, Schaden wird behoben.

Text: Nadine Stückle



*"Ich bin die Auferstehung und das Leben,  
wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.  
(Joh. 11,25)*

Wir nehmen Abschied nach schwerer Krankheit von unserer langjährigen Pfarrerin

### Cornelia Dölfel

**Pfarrerin i.R.**  
† 7. 6. 2023

Cornelia Dölfel war von 2014 bis 2020 Pfarrerin der evang.-luth. Kirchengemeinde Ludwigsmoos-Pöttmes. Darüber hinaus war sie im Landkreis als Notfallseelsorgerin tätig. Ihren Einsatz für die Menschen und für Gott werden wir in ehrendem Andenken bewahren.

**Erwin Kleber**  
Vertrauensmann des  
Kirchenvorstandes

**Jutta Schmaus**  
Vertrauensfrau des  
Kirchenvorstandes

**Pfarrer Thomas Kelting**  
1. Vorsitzender des  
Kirchenvorstandes

# Gemeindeversammlung in Pöttmes

Am 9. Juli haben wir vom Kirchenvorstand die Gemeinde über die Situation der Gebäude und Finanzen der Kirchengemeinde informiert. Wie Sie sicher erfahren haben, steht die Sanierung des Kirchturms an. Die Gemeindeversammlung wurde einberufen, um Voten aus der Gemeinde zu hören. Denn die Entscheidungen, die das Leitungsgremium treffen muss, sind angesichts der Umstände nicht leicht.

Die finanzielle Situation kann mal als sehr angespannt beschreiben. Daher stellt sich die Frage, ob wir uns eine Sanierung leisten können. Es geht nicht um die Frage des Wollens, sondern tatsächlich um die Frage des Könnens.

Aufgrund der schwachen Beteiligung von Seiten der Gemeinde war es für den Kirchenvorstand unmöglich, richtige Schlüsse aus der Versammlung zu ziehen. Wir haben in der Juli-Sitzung noch keine Entscheidung treffen können.

Dennoch brauchen wir eine Entscheidung. In der September-Sitzung wird der Kirchenvorstand nochmal beraten und ggf. zu einer Entscheidung kommen.

Liebe Gemeinde, Sie sehen, dass das Thema den Kirchenvorstand herumtreibt. Der Anspruch dabei ist es, auch in Zukunft als Kirchengemeinde handlungsfähig zu sein, ohne dabei Gefühle zu verletzen oder Vertrauen zu zerstören. Egal welche Entscheidung getroffen wird. Sie wird nach bestem Wissen und Gewissen für die Zukunft der Kirchengemeinde ausfallen.

Bei Fragen sprechen Sie mich bitte an. Vor allem, wenn Unklarheiten oder Gerüchte herumgehen. Ich pflege eine offene kritikfähige Kommunikation.

# Unser tägliches Brot gib und heute...

Niemand in unserem Land kann Gott vorwerfen, dass er uns diesbezüglich vernachlässigen würde!

In Deutschland entstehen 11 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle im Jahr. Nach einer Studie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) belegen Brot und Backwaren hierbei eine der Spitzenpositionen, gleich hinter Obst und Gemüse ([www.brotexperte.de](http://www.brotexperte.de)). Unerträglich wird dieser Zustand, wenn man sich vor Augen hält, dass weltweit immer noch hunderte Millionen Menschen an Hunger leiden oder gar sterben, Tendenz steigend!



Die industrialisierte Nahrungsmittelproduktion ermöglicht den reichen Ländern ein Überangebot an Essen, das dafür sorgt, dass Nahrungsmittel billig verkauft werden können. Den Preis dafür zahlt eigentlich immer das schwächste Glied in der Kette (Tier, Natur/Umwelt, Erzeuger, Drittländer ...). Noch vor 100 Jahren mussten über die Hälfte aller

Konsumausgaben (57 %) für Nahrung ausgegeben werden, heute sind es nur noch rund 13 % ([www.brotexperte.de](http://www.brotexperte.de)). Brot war damals kein billiges Konsumgut aus dem Supermarkt, sondern ein Kulturgut mit Wert vom Bäcker. Es wurde vor dem Anschneiden bekreuzigt, mit Bedacht gegessen und bis zum letzten Krümel klug verwertet. Brot wegzuschmeißen galt als „Brotfrevel“. Mahlzeiten waren etwas Besonderes, das in der Familie zelebriert wurde. Die Menschen waren dankbar und beteten. Heute sind Nahrungsmittel überall verfügbar und werden oft im Vorbeigehen („to go“) gedankenlos konsumiert.

Ich halte es für gut und richtig, dass genug Essen verfügbar ist und bin von Herzen dankbar, dass ich für meine Kindern immer reichlich zu essen hatte, wenn sie mit dem Satz „Mama, ich hab Hunger“ zu mir kamen.

Zu wissen, dass andere Mamas das u. U. nicht können, bereitet mir Schmerz. Daher betrachte ich es als heilige Pflicht, mit Nahrungsmitteln sorgsam und verantwortungsvoll umzugehen. Die wichtigsten Tipps gegen Lebensmittelverschwendung kennen Sie alle: bewusst einkaufen (was brauche ich, wieviel brauche ich, wo kommt es her, wie wurde es erzeugt ...), möglichst saisonal und regional einkaufen, das fördert die hiesigen Betriebe und schont die Umwelt (kurze Wege), Plastikverpackungen vermeiden, Produkte richtig lagern, kluge Resteverwertung betreiben etc. Und dass das Mindesthaltbarkeitsdatum (MDH) kein „Ablauf- bzw. Verfallsdatum“ ist, hat sich mittlerweile auch herumgesprochen. Mit Ausnahme von Fleischerzeugnissen sind die meisten Produkte ohne große Geschmackseinbußen viel länger genießbar als aufgedruckt. Unsere fünf Sinne leisten hierbei hervorragende Dienste.

Nützliche Internetseiten zum Thema gibt es zum Beispiel von WWF – „Tipps für ein nachhaltiges Leben“, Quarks – „Lebensmittel für die Tonne“, Welthungerhilfe – „Lebensmittelverschwendung, Ursachen & Fakten“ und viele andere mehr.

*Text: Zita Kein, Bild: Heike Breitner*

## Ähren

Es fielen zwölf Körner Roggen abseits vom Feld auf den Rain.  
der Boden war hart und trocken; sie krallten sich tüchtig ein!

Bald standen zwölf gold'ne Ähren, vom Darben nicht etwa verarmt,  
die nutzlos verkommen wären, hätt nicht sich der Bauer erbarmt.

Ein Bauer vom alten Schlage, dem Ernte noch Gottesamt,  
voll Furcht, dass am Jüngsten Tage er wegen Verschwendung verdammt!

Im Hof in der Abfalltonne verfault eine Scheibe Brot, -  
Das waren zwölf Ähren voll Sonne, gewachsen wider die Not!

*Karl Emmert*

# Pfadis werden scoutonom! -Geburtstag des VCP Cor Leonis Ehekirchen

Am 17.6.2023 um 11.00 Uhr war es endlich soweit. Seit Sommer 2016 vor 7 Jahren, als der erste Schritt auf dem Pfad der Entstehung eines eigenständigen Pfadfinderstammes getan war, haben wir darauf hingearbeitet und gefiebert, dass dieser Tag kommt. Mittlerweile besteht die Pfadfindersiedlung Ehekirchen aus 4 Sippen, 2 Meuten und einer Spielgruppe, die sich nun getroffen haben, um ihre Unabhängigkeit zu erklären.

In der evangelischen Kirche in Pöttmes trafen sich 40 Pfadis zu einem ersten feierlichen Thing, also einer Versammlung aller Mitglieder, mit dem Ziel einen autonomen Pfadfinderstamm ins Leben zu rufen mit allem was dazu gehört.

Florian Brummer und Lara Müller, die durch das Thing führten, konnten nicht nur die angehenden Stammesmitglieder begrüßen. Auch Pfarrer Thomas Kelting war gekommen in Vertretung der evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsmoos-Pöttmes, unter deren Schutz und Schirm die Siedlung von Beginn an stand und auch der neue Pfadfinderstamm stehen wird. Tobi Ordosch und Leo Moosheimer, die Stammesführung des Mutterstammes Totila, der uns die 7 Jahre auf unserem Weg begleitet hat und mit dem wir auf viele Fahrten und Lager gehen durften, waren ebenso der Einladung gefolgt. Sie kamen nicht nur, um uns zu beglückwünschen sondern auch um eine gefüllte Küchenkiste für die kommenden Fahrten und Lager als Einstandsgesschenk zu überreichen.



Neben Geschenken und Glückwünschen bestand der Hauptteil des Tages jedoch aus viel demokratischer Arbeit. Susanne Brummer, die das Protokoll des Things verfasst hat, konnte folgende Ergebnisse der Wahlen festhalten:

Stammesleitung: Jonas Wintermayer und Valentin Knöferl; Kassenführung: Eva Held und Susanne Schmid; Kassenprüfung: Lea Geier und Johannes Knöferl; Vertrauenspersonen: Eva Held und Nico Bauer; nächster Thingvorstand: Eva Held, Lara Müller, Martina Held und Nico Bauer

Auch das Ergebnis der vorausgehenden Wahl des Stammesnamen wurde verkündet. Der Name VCP Stamm "Cor Leonis" konnte als knapper Sieger hervorgehen und so werden wir nun unter dem Namen des Herzsterns im Sternbild Löwen unsere weiteren Lager, Fahrten und Aktionen bestreiten.

Die von Jonas Wintermayer entworfene Satzung wurde verabschiedet und damit war sie gekommen, die Geburtsstunde des VCP Stamm Cor Leonis, der sich dem Zweck der gemeinnützigen Jugendarbeit nach dem Vorbild des Pfadfindergründers Sir Robert Baden-Powell verschrieben hat.

Nachdem der rechtlich, und bürokratisch äußerst wichtige Teil des Things erfolgreich absolviert war, trafen wir uns alle auf der Kirchentreppe zum ersten Gruppenfoto. Danach mündete dieses historische Ereignis in einer ausgelassenen Geburtstagsparty mit außergewöhnlichem kulinarischen Angebot. Es gab die legendären U-Brote der Berglöwen (Butterkeks, Nutella, Gurke, Salami), vegetarische Überraschungsschnitten und eine neue Getränke-Kreation, deren Name noch nicht endgültig feststeht, die jedoch das Zeug dazu hat, in die Festtraditionen des neuen Pfadfinderstammes einzugehen. ColdTschai, EisTschai, KataTschai, ThandaTschai. Vielleicht hast du einen besseren Vorschlag?



Das Thing endete mit unserem Landeslied und Losungswort "Allzeit bereit", sozusagen gesungen vom frisch gebackenen Chor Leonis.

Die Geburtstagsparty geht noch weiter. Vom 23. bis 24.9.23 wird ein Gründungslager stattfinden. In diesem Rahmen eingebunden ist ein öffentlicher Pfaditag mit Schnitzeljagd am Samstag, den 23.9.23 14.00-17.00 Uhr, zu dem jeder herzlich eingeladen in das Pfadfinderleben zu schnuppern. Zum Abschluss endet das Lager mit einem feierlichen Gründungsgottesdienst am Sonntag, den 24.9. um 17.00 Uhr.

Wer nun überrascht und beeindruckt von der demokratischen Organisation der Pfadfinder des VCP Stamm Cor Leonis ist und Näheres darüber erfahren möchte... oder gerne seinem Kind die wunderbare Möglichkeit bieten möchte, unsere Gruppenstunden zu besuchen und mit uns auf Fahrten und Lager zu gehen... oder uns gerne unterstützen möchte... der darf sich gerne bei uns melden.

## Donaumoos-Termine

### Spätschicht Gottesdienst:

**Sonntag, 17.09.**, um **17:45 Uhr** im ev. Gemeindehaus **Karlshuld** (Augsburger Str. 27), Zum Thema „Glaube und Gemeinschaft ... Braucht's die Kirche (noch)? Lasst uns ins Gespräch kommen“ : Ein Gottesdienst in anderer Form, mit anderen Liedern, Impulsen und Gesprächen. Danach steht ein Grill bereit. (Bitte denkt ans Grillgut!)

### Jubelkonfirmation:

**Sonntag, 08.10.** findet um **10 Uhr** in **Untermaxfeld** ein Gottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation statt.

### Start Konfi-3-Kurs:

**Sonntag, 22.10.** findet um **10 Uhr** in **Untermaxfeld** ein Gottesdienst statt, mit dem der Konfi-3-Kurs beginnt.

### Kinderbibeltag:

Am **Mittwoch, 22.11.** findet von **8:00-13:00 Uhr** ein Kinderbibeltag in **Ludwigsmoos** statt.

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9





## Termine ... Neuigkeiten ... Termine

- » Am Sonntag, den **10.09.** feiern wir um **14:00 Uhr** in **Ludwigsmoos Kirchweih**. Im Gottesdienst werden die Jubilare unter den ehrenamtlichen Mitarbeitern geehrt. Im Anschluss gibt es noch **Kaffee und Kuchen**.
- » Am **Samstag, den 30.09.** findet der **Second-Hand-Basar rund ums Kind** von **13:00-15:00 Uhr** in der **Kindertagesstätte Königsmoos** statt.
- » Am **Samstag, den 07.10.** feiern wir um **17 Uhr** wieder eine Andacht in einem Außenort. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.
- » Am **Samstag, den 25.11.** feiern wir um **18 Uhr in Pöttmes** wieder einen **Oase-Gottesdienst**, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken.

### Vorankündigung

## Menschen, Kirchen & Gesellschaft in Namibia

Jens Hauschild, Pfarrer der Apostelkirche Neuburg, verbrachte einige Zeit in Namibia. Am **Dienstag, den 12.12.**, voraussichtlich um 19:30 Uhr, werden wir einen Gemeindeabend veranstalten, an dem Pfr. Hauschild uns von den Menschen und seinen Erlebnissen in Namibia erzählt.

Außerdem wird er sein Buch „Weihnachten unter dem Dornbusch“ vorstellen, in dem sich weihnachtliche Erzählungen und Berichte aus 100 Jahren namibischer Geschichte finden.

Herzliche Einladung!

Merken Sie sich diesen Termin bereits vor.

# Gruppen und Kreise

## Besuchsdienst-Team

Die Mitarbeiter besuchen Geburtstagskinder aus der Gemeinde ab 70 Jahren. Rosemarie Rinauer, 08253/9952765

## Frauenkreis

Dienstag, 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Ludwigsmoos  
Ursula Huber, 08433/1362  
Margit Schwaiger, 08433 / 1764

## Lukas-Kreis

14-tägig mittwochs um 19.30 Uhr  
Franz Wintermayr, 08435 / 1350

## Posaunenchor

Probe montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos;  
Nicole Stein

## Jungbläser

Probe mittwochs von 17.00-18.00 Uhr in der Lutherkirche Pöttmes;  
Pfr. Thomas Kelting

## Singkreis Open Heart

Probe 14-tägig mittwochs von 19.30-21.30 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos; Eva Biölek, 01522/6019884

## Marthas Schemeltreffen

Hauskreise, 14-tägig sonntags, 19.30 Uhr,  
Beatrix Wintermayr, 08435 / 1350

## Bibelgesprächskreise

Informationen bei Beatrix und Franz Wintermayr, 08435 / 1350

## Krabbelgruppe

Treffen freitags von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus Ludwigsmoos für Kinder von 0-3 Jahren  
Nicole Fischer, 0151/25210955;  
Kathrin Klink 0170/8431646

## Pfadfinder

Ansprechpartnerin: Susanne Schmid, 0152/32068647  
weitere Infos auf der Homepage:  
[www.donaumoos-evangelisch.de](http://www.donaumoos-evangelisch.de)

## Digitaler Gemeindebrief in Farbe



**TERMINE  
UNTER  
VORBEHALT**

# Gottesdienste



**Ludwigsmoos**  
9:00 Uhr



**Pöttmes**  
10:15 Uhr

## SEPTEMBER

<b>03</b> Sept.	Sonntag		Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>
<b>10</b> Sept.	Sonntag	<b>14:00 Uhr</b> - Kirchweihgottesdienst mit Ehrenamts-Ehrung <i>Pfr. T. Kelting</i>	
<b>17</b> Sept.	Sonntag		Gottesdienst <i>Lektor Kleber</i>
<b>24</b> Sept.	Sonntag	Gottesdienst mit hl. Abendmahl <i>Pfr. T. Kelting</i>	

## OKTOBER

<b>01</b> Okt.	Sonntag <i>Erntedank</i>	<b>10:00 Uhr</b> - Fam.-Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting mit Team</i>	
<b>07</b> Okt.	Samstag	<b>17:00 Uhr</b> - Außenandacht (Ort wird noch bekannt gegeben) <i>Pfr. T. Kelting</i>	
<b>08</b> Okt.	Sonntag		Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>
<b>15</b> Okt.	Sonntag	Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>	
<b>22</b> Okt.	Sonntag		Gottesdienst mit hl. Abendmahl <i>Pfr. T. Kelting</i>
<b>29</b> Okt.	Sonntag	Gottesdienst <i>Lektor Kleber</i>	

**TERMINE  
UNTER  
VORBEHALT**

# Gottesdienste

 <b>Ludwigsmoos</b> <b>9:00 Uhr</b>	 <b>Pöttmes</b> <b>10:15 Uhr</b>
--	---

## NOVEMBER

<b>05</b> Nov.	Sonntag		Gottesdienst <i>Prädikant Pawel</i>
<b>12</b> Nov.	Sonntag		Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>
<b>19</b> Nov.	Sonntag	Gottesdienst <i>Pfr. T. Kelting</i>	
<b>22</b> Nov.	Mittwoch <i>Buß- Und Betttag</i>		<b>19:00 Uhr</b> - Gottesdienst <i>Prädikant Pawel</i>
<b>25</b> Nov.	Samstag		<b>18:00 Uhr</b> - Oase-Gottesdienst <i>Prädikant Pawel &amp; Team</i>
<b>26</b> Nov.	Sonntag <i>Ewigkeitsson- tag</i>	<b>14:00 Uhr</b> - Gottesdienst mit hl. Abendmahl <i>Pfr. T. Kelting</i>	

## VORSCHAU: DEZEMBER

<b>03</b> Dez..	Sonntag <i>1. Advent</i>		Gottesdienst mit hl. Abendmahl <i>Pfr. T. Kelting</i>
-----------------	-----------------------------	--	--

**IMPRESSUM:**

Pfarrer Thomas Kelting  
 Ludwigstraße 145, 86669 Ludwigsmoos  
 Tel: 08433 / 920077, Fax 08433 / 920078  
 Email: pfarramt.ludwigsmoos@elkb.de  
 Homepage: www.donaumoos-evangelisch.de  
 Sprechzeiten von Pfr. Kelting: nach Vereinbarung

Bankverbindung:  
 Stadtparkasse Neuburg-Rain  
 IBAN: DE16 7215 2070 0000 6544 42  
 BIC: BYLADEM1NEB  
 Sekretärin: Karin Pallmann

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Erwin Kleber

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros Donaumoos**

Dienstags von 16-18 Uhr in Karlshuld (08454-584)  
 Mittwochs von 10-12 Uhr in Karlshuld (08454-584)  
 Donnerstags von 8-10 Uhr in Ludwigsmoos (08433-920077)  
 Donnerstags von 10-12 Uhr in Untermaxfeld (08454-2999)  
 Freitags von 10-12 Uhr in Karlshuld (08454-584)

Gemeindebrief Nr. 127: September 2023 bis November 2023; Redaktionsteam: Heike Breitner, Heidi Landes, Nadine Stückle, Pfr. Thomas Kelting  
 gemeindebrief.lumo.poe@gmail.com  
 Auflage: 750 Stück;  
 Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de